

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU**Entwicklung des Bestandes von Stadtbäumen in Bremen in den letzten fünf Jahren**

Stadtbäume haben vielfältige und wichtige Funktionen. Sie filtern die Luft, kühlen die Stadt mit Schattierungen in einem Hitzesommer und bieten einen Lebensraum für Tiere und Insekten. Auch tragen sie zur Lärminderung bei und verschönern das Stadtbild. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des Klimaschutzes, da sie nicht nur über die Photosynthese CO₂ aus der Luft aufnehmen und O₂ abgeben, sondern auch als CO₂-Speicher fungieren. Im Sinne einer Schwammstadt nehmen sie zudem Wasser bei Starkregenereignissen auf. Vor diesem Hintergrund ist ein gesunder Bestand von Stadtbäumen von besonders hoher Bedeutung für die Lebensqualität in der Stadt Bremen.

Daher müssen regelmäßig alle mit Stadtbäumen verbundene Daten (Baumpflanzungen, Baumfällungen, Budgetierung etc.) öffentlich dargelegt und überprüft werden. Da die Baumschutzverordnung vom rotgrünroten Senat zuletzt novelliert wurde, sind auch die damit verbundenen Auswirkungen für den allgemeinen Baumbestand mit einzubeziehen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Vorbemerkung: Bitte alle Fragen gesondert beantworten.

1. Welche digitalen Datenbanken und andere Quellen liegen bezüglich des aktuellen Baumbestandes in der Stadt Bremen und der jeweiligen Bedarfs- und Unterhaltungsträger (Umweltbetrieb Bremen, Hanseatische Naturentwicklung GmbH [haneg], Wirtschaftsförderung Bremen und so weiter) vor, und können und werden für die nachfolgende Beantwortung in Betracht gezogen?
 - a) Wie will der Senat den Baumbestand zu anderen Anlagen (zum Beispiel Waller Park, den Friedhof Osterholz, Knoops Park, Wallanlagen) statistisch erfassen und auswerten, beziehungsweise gibt es da eine Übereinkunft mit den jeweiligen Betreibern?

2. Welche Standarddefinition eines Baumes wird im Allgemeinen vom Senat (und den verbundenen öffentlichen Trägern) genutzt, um bei der Gesamtanzahl Abgänge und Zugänge statistisch zu erfassen, und hat sich diese Definition in den letzten zehn Jahren verändert?
3. Wie hoch ist der aktuelle Baumbestand (unter anderem laut allen digitalen Datenbanken und bezüglich aller Träger) in der Stadt Bremen (bitte insgesamt für die Jahre 2021 bis 2025 jeweils zum festgelegten Stichtag am 1. Februar und mit den Vitalitätsstufen)?
 - a) Bitte, sofern möglich, auch zugeschnitten für die folgenden Anlagearten:
 - aa) Park- und Grünanlagen,
 - bb) Straßen (bitte mit einer klaren Definition von Straßenbäumen, mit Abgängen und Zuwächsen und wenn möglich mit einer erweiterten statistischen Auswertung bei Altbäumen mit einem Stammumfang ab 80cm),
 - cc) Friedhöfe,
 - dd) Schulen und Kitas,
 - ee) Kleingärten,
 - ff) Sportanlagen,
 - gg) Spielplätze,
 - hh) öffentliche Gebäude,
 - ii) Wälder,
 - jj) Biotopflächen.
 - b) Sind von den oben genannten Anlagearten alle digital erfasst, und falls nein, bis wann kann mit einer vollen Erfassung gerechnet werden?
 - c) Welche Grünanlagen beziehungsweise Träger können aus welchen Gründen nicht abgebildet werden?
 - d) Wie hoch ist der Baumbestand bei Privateigentümern?
 - e) Wie wirkt sich die Novellierung der Baumschutzverordnung auf die Anzahl aus?
 - f) Wird der Baumbestand der jeweiligen (häufig vorkommenden) Arten erfasst?

4. Wie hat sich die Anzahl an Baumfällungen und der Baumnachpflanzungen entwickelt (bitte insgesamt für die Jahre 2021 bis 2025 jeweils zum festgelegten Stichtag am 1. Februar und für die jeweiligen unter Frage 2. aufgeführten Träger/Anlagearten)?
 - a) Kann die Anzahl bei den Baumfällungen (wie bei den Baumnachpflanzungen) getrennt zwischen Sämlingen und Bäumen mit über 10 cm angegeben werden, und wenn nein, warum nicht?
 - b) Wie hoch ist der jährliche Anteil der Fällungen zu Bestandsreinigungen, und was umfasst eine solche Bestandsreinigung?
 - c) Welche Gründe hat es bei den Baumfällungen gegeben?
 - d) Wie verteilen sich die Baumfällungen und die Baumnachpflanzungen auf die einzelnen Stadtteile?
 - e) Welche Flächen stehen in den einzelnen Stadtgebieten zusätzlich für Ersatzpflanzungen zur Verfügung?
 - f) Wie wirkt sich die Novellierung der Baumschutzverordnung auf die Anzahl aus?
5. Welche Pläne hat der Senat bezüglich den Baumfällungen und Baumnachpflanzungen in den kommenden fünf Jahren?
 - a) Welche Ziele werden bezüglich der Anzahl von Straßenbäumen verfolgt?
 - b) Wie viele Baumpflanzungen sind jährlich in den kommenden fünf Jahren geplant?
 - c) Welche neuen Standorte sieht der Senat für Baumpflanzungen vor?
 - d) Welche Projekte gibt es zu Baumpflanzungen, und wie viele Bäume wurden pro Projekt gepflanzt?
 - e) Wie wirkt sich die Novellierung der Baumschutzverordnung auf die Anzahl aus beziehungsweise wie bewertet der Senat den Einfluss auf den Baumbestand in den kommenden Jahren?
6. Wie viele der seit 2021 gepflanzten Bäume sind abgestorben (bitte insgesamt für die Jahre 2021 bis 2025 jeweils zum festgelegten Stichtag am 1. Februar und für die jeweiligen unter Frage 2. aufgeführten Träger/Anlagearten)?
 - a) Wie hoch ist die Anzahl der abgestorbenen (beziehungsweise misslungener) Baumpflanzungen unter fünf Jahren, und wie hoch

- ist die Anzahl der abgestorbenen gepflanzten Bäume über fünf Jahren?
- b) Falls die Trennung in Frage 5. a) nicht erfolgen kann, warum nicht?
 - c) Wie viele abgestorbene Neupflanzungen wurden im Zuge der Entwicklungspflege ersetzt?
 - d) Wie verteilen sich die abgestorbenen Neupflanzungen auf die einzelnen Stadtteile?
 - e) Welche (Standort-)Gründe liegen für die abgestorbenen gepflanzten Bäume vor?
7. Wie hat sich die öffentliche Budgetierung für die Unterhaltung, Pflege, Fällungen und Nachpflanzungen entwickelt (bitte insgesamt für die letzten fünf Jahre und getrennt für die jeweiligen in Frage 1. und 2. beschriebenen Bedarfs- und Unterhaltungsträger)?
- a) In der Antwort auf eine Berichtsbitte zur „Entwicklung des Baumbestandes in Bremen“ vom 15. Februar 2023 wurde angekündigt, dass zukünftig auch die Budgets für die Baumpflege bei Parks und Grünanlagen aus dem Gesamtbudget herausgelöst werden sollen. Sofern dies nicht erfolgen kann, warum nicht?
 - b) Sind die Aufwendungen zur Verkehrssicherungspflicht in den letzten fünf Jahren gestiegen (bitte unter Angabe der jährlichen Kosten)?
 - c) Wie hoch sind die Kosten für alle Baumfällungen (bitte insgesamt getrennt nach den beschriebenen Bedarfs- und Unterhaltungsträgern und nach Stadtteilen)?
 - d) Wie hoch sind die Kosten für alle Baumnachpflanzungen (bitte insgesamt getrennt nach den beschriebenen Bedarfs- und Unterhaltungsträgern und nach Stadtteilen)?
 - e) Wie hoch sind die Kosten für die Ersetzung von abgestorbenen Neupflanzungen?
 - f) Wie hoch sind die aktuellen Kosten pro Straßenbaum und pro Baum in Frei- und Grünanlagen (bitte jährlich für die letzten fünf Jahre)?
 - g) Wie viele Baumpflanzungen kann der Umweltbetrieb Bremen mit seinem Budget jährlich durchführen?
 - h) Wie viele Baumpflanzungen können die anderen Bedarfs- und Unterhaltungsträger in der Stadt Bremen jährlich mit ihrem Budget durchführen?

- i) Sieht der Senat die Mittel als ausreichend an beziehungsweise in welchen Hinsichten waren die Mittel nicht ausreichend?
 - j) Plant der Senat eine Aufstockung der Mittel in den kommenden fünf Jahren?
8. Wie viele Vollzeitäquivalente, und wie viele Personen sind beim Umweltbetrieb Bremen mit der Kontrolle, Nachpflanzung und Pflege beschäftigt (bitte jährlich für 2021 bis 2025)?
- a) Wie hoch sind die Kosten für das Personal (bitte jährlich für 2021 bis 2025)?
 - b) Hat die Novellierung der Baumschutzverordnung den Personalapparat beeinflusst?
 - c) Wie viele Fremdfirmen wurden beauftragt (bitte mit einer Kostendarstellung und mit der Anzahl an Bäumen [jährlich für 2021 bis 2025])?
9. Wie hat sich die Nachfrage nach Baumpatenschaften (Spendenbäume) seit 2021 entwickelt, und wie erklärt sich der Senat mögliche Schwankungen/Unterschiede?
10. In welchen Stadtteilen wurde in den vergangenen fünf Jahren mit wie viel Hektar Wald angelegt?
- a) In vergangenen Berichten hat der Senat beschrieben, dass kontinuierlich neuen Waldentwicklungsflächen gesucht werden. Welche weiteren potenziellen Waldentwicklungsflächen sieht der Senat in Bremen?
11. Wie viel CO₂ wird jährlich durch den Baumbestand anhand der vorliegenden (hochgerechneten) Daten im Stadtgebiet Bremen gebunden (bitte jährlich für den Zeitraum 2021 bis 2025)?
- a) Wie viel CO₂ konnte durch Neupflanzungen jährlich neu gebunden werden?
 - b) Wie viel gebundenes CO₂ ist jährlich durch Baumfällungen wegfallen? Sofern die jeweiligen Baumarten im Baumbestand erfasst werden: Wie viel CO₂ wird bei den häufigsten Baumarten pro Art im Bremen hochgerechnet gebunden?

Hartmut Bodeit, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU